

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Klostermansfeld

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 27.10.2020
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	19:40 Uhr
Ort, Raum:	06308 Klostermansfeld, Kirchstraße 1, Spiegelsaal

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Frank Ochsner

Mitglieder

Herr Andreas Gebhardt

Herr Hagen Herholdt

Herr Norbert Lutter

Herr Hans Günter Smolka

Herr Andreas Wache

Verwaltungsbedienstete

Frau Christine Bär

Frau Barbara Knorr

Abwesend:

Mitglieder

Herr René Kindling

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wurde festgestellt. Von 7 Ausschussmitgliedern waren 6 anwesend. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

zu 3 Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wurde festgestellt.

zu 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 25.08.2020 lagen keine Einwände vor. Die Niederschrift wurde festgestellt.

zu 5 Bekanntgabe der Ergebnisse der Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teiles der letzten Sitzung

Es wurden folgende Beschlussergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 25.08.2020 bekanntgegeben:

KLM/BV/048/2020

Nutzungsvereinbarung Gemarkung Klostermansfeld, Flur 2, FS 27/101 und Flur 2, FS 7/80 (Teilfläche)

Dem Beschluss wurde zugestimmt.
Die Vereinbarung wurde abgeschlossen.

zu 6 Bericht über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung

Über den Bearbeitungsstand wurde Folgendes berichtet:

Öffentlicher Teil

Zu TOP9 Mitteilungen Anfragen und Anregungen

Zusätzliche Versicherung von Elementarschäden

Auf Nachfrage bei der ÖSA wurde folgende Auskunft erteilt:

Im Angebot ist der höchstmögliche Rabatt berücksichtigt worden, da die Gemeinde Klostermansfeld seit vielen Jahren Kunde bei der ÖSA ist.

Eine Verringerung der im Angebot angegebenen Beiträge ist nicht möglich.

Durch die Verwaltung wird von einem Wechsel der Versicherung abgeraten.

Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP13

Kaufanfrage - Liegenschaft, Flur 3, Flurstück 922/167 (TEILFLÄCHE)

Die Grundstückseigentümer (Fam. Schrader) sind schriftlich informiert worden, dass zum Ausbau der Siebigeröder Straße die Fläche zur Verbreiterung benötigt wird.

Zu TOP15

Auflistung der Betriebskosten bzw. Veranstaltungskosten der letzten 2 Jahre im Dorfgemeinschaftshaus

Veranstaltungen und Nutzungsgebühr im Dorfgemeinschaftshaus

2020	9 Private Veranstaltungen	1. 542,00 €
2019	39 Private Veranstaltungen	5.083,50 €
2018	29 Private Veranstaltungen	4.275,00 €

folgende Betriebskosten sind in den Jahren 2018 und 2019 im Dorfgemeinschaftshaus Klostermansfeld zu verzeichnen:

2018	12.014,28 € incl. Reinigungsleistungen
2019	10.654,35 € incl. Reinigungsleistungen

zu 7 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

zu 8 Haushaltssatzung der Gemeinde Klostermansfeld für das Haushaltsjahr 2021 Vorlage: KLM/BV/059/2020

Ausführungen und Diskussion:

Herr Ochsner äußerte zu Beginn der Haushaltsdiskussion, dass die Zahlen der Kreisumlage und der Verbandsgemeindeumlage noch nicht konkret beziffert werden können.

Am 17.11.2020 um 18:30 Uhr ist eine Arbeitsberatung in Form einer Klausur anberaumt. Hierzu sind alle Gemeinderatsmitglieder einzuladen. Die Beratung findet im Feuerwehrgerätehaus statt. Es ist angedacht, möglichst zur Gemeinderatssitzung am 11.12.2020 die Haushaltssatzung, zu beschließen.

Durch Frau Knorr wurden zunächst einleitende Erläuterungen vorgenommen. Die Steuersätze sind laut Haushaltssatzung gleich geblieben.

Der Ergebnisplan ist derzeit mit 242.000 € gegenüber 2020 mit 53.800 € ungedeckt. Dies ist damit zu begründen, dass die Gewerbesteuern aufgrund der Pandemie geringer ausfallen werden. Durch die Enviam erfolgte die Mitteilung, dass 60.000 € weniger gezahlt werden können. Somit wurden 90.000 € weniger an Gewerbesteuern eingeplant. Die Schlüsselzuweisungen sind um 50.000 € zurückgegangen.

Im Ergebnisplan 2020 wurden zusätzlich 150.000 € als Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen aus dem Finanzausgleich gebildet, die 2021 nicht geplant wurden.

Die Höhe der Umlagen ist noch nicht endgültig entschieden. Beim Landkreis sind derzeit 42,59 % angedacht. Die Verwaltung wurde aufgefordert, Anhörungen zu schreiben. Die Gemeinden sind nicht mehr in der Lage, Maßnahmen innerhalb eines Jahres durchzuführen. Die Mittel müssen über mehrere Jahre angespart werden.

Finanzplan:

Die Straßenbaumaßnahme Schulstraße wurde zurückgestellt. Die Mittel, die durch die Invest- und Kommunalpauschale zur Verfügung stehen, werden für die Chausseestraße eingeplant.

Für die Tilgung langfristiger Kredite müssen 279.500 € aufgebracht werden.

Zur Zahlungsfähigkeit wurde der Kassenkredit in Höhe von 2.025.000,00 € eingeplant, so wie er als Höchstbetrag im Vorjahr genehmigt wurde. Es besteht ein höherer Bedarf von ca. 100.000 €. Es muss geklärt werden, ob auf das Verfahren (Beitrittsbeschluss) eingegangen werden soll oder mit diesem Kassenkredit gearbeitet wird.

Der endgültige Bedarf ist nicht planbar, da es noch viele unbekanntes Plangrößen (Kreisumlage, Verbandsgemeindeumlage, Gesamtwertumfang Chausseestraße) gibt.

Im Anschluss wurden durch Frau Knorr die einzelnen Positionen erläutert und die auftauchenden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Auf Anfrage von Herrn Ochsner ist zu klären, durch wen die Gebäudeversicherung für die KITA gezahlt wird und wie die Abrechnung erfolgt.

Bei den Personalkosten wurde eine Erhöhung von 1,5 % Lohnsteigerung berücksichtigt und die zusätzliche geförderte Arbeitskraft, was bei den Erträgen bereits berücksichtigt wurde.

Folgende Instandhaltungen sind im vorliegenden Haushaltsplan 2021 berücksichtigt wurden:

- Zaun für den Spielplatz	8.000 €
- Mauer am Dorfgemeinschaftshaus	25.000 €
- Tore Bauhof	8.000 €
- Unterhaltung Straßen	10.000 €
- Baumpflege	12.000 €

Die Ausgaben für das Dorfgemeinschaftshaus sind erforderlich, um das Dorfgemeinschaftshaus für Mieter attraktiv zu halten, so Herr Ochsner.

Über detaillierte Maßnahmen muss noch entschieden werden.

Beim Bauhof muss das Tor erneuert und das Drehtor ersetzt werden.

Abwasser: 5.000 € beibehalten

Herr Ochsner äußerte, Abwasser in Regenwasser zu ändern. Derzeit ist zu klären, die RW-Kanalisation zu übertragen.

Unterhaltung Straßenbeleuchtung:

Das betrifft das Ersetzen von Masten, so Herr Ochsner. Die Rückzahlung erfolgt durch die Refinanzierung der Straßenbeleuchtung.

Baumpflege: Einplanung von 12.000 €

Herr Ochsner merkte an, dass 2021 Arbeitskräfte geschult werden sollen. Derzeit wird die Rodung durch die Firma Selig vorgenommen. Die Beräumung erfolgt durch den Bauhof. Die Baumpflege muss durch eine Fachfirma vorgenommen werden.

Herr Lutter äußerte, dass ein Baumkataster erstellt werden sollte.

Die eingestellten 500,00 € bei Grünanlagen betreffen Kosten für die Hebebühne erklärte Frau Knorr.

In den letzten Jahren ist für die Bewirtschaftungskosten der Heimatstube keine Abrechnung erfolgt.

Für die Bewirtschaftungskosten des Dorfgemeinschaftshauses muss die Gemeinde 50 % tragen.

Bewirtschaftung sonstige Liegenschaften:

Die Kosten betreffen die unbebauten Grundstücke der Gemeinde, wofür Steuern und Umlage UHV gezahlt werden müssen.

Unterhaltung Fahrzeuge:

Herr Ochsner erläuterte, dass momentan kein dringlicher Bedarf für eine Neuanschaffung eines Multicars besteht. Die Reparaturkosten müssen im Auge behalten werden.

Anschaffung für Bauhof: evtl. einen Rasenmäher

Vereinsförderung:

Zuwendung an Heimatverein in Höhe von 500,00 €

Die Vereinsförderung erfolgt aufgrund von Anträgen.

Büroaufwendungen:

Büroaufwendungen fallen aufgrund der Briefwahl höher aus.

Im Ergebnisplan ergeben sich -242.000 €.

Finanzplan:

Der Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit beträgt -143.400 €

Die Einnahmen und Ausgaben aus Investitionstätigkeit wurden plangleich eingearbeitet.

Die Gemeinde erhält 2021 eine Investitionspauschale in Höhe von 80.200 € und eine Kommunalpauschale in Höhe von 41.300 €.

Die Abführung in Höhe von 10.000 € an die VerbGem wird seit dem Runderlass 2021 im Ergebnisplan abgebildet.

Die verbleibenden 119.000 € sind für die Chausseestraße eingeplant.

Es muss sich darüber verständigt werden, ob eine Investitionsrücklage aus dem Vorjahr gebildet werden kann.

Weiterhin ist zu klären, in welcher Höhe die Festsetzung des maximalen Kassenkredites erfolgen kann, um den Kredit genehmigungsfähig festzusetzen.

Zur Zahlungsfähigkeit wurde der Kassenkredit in Höhe von 2.025.000,00 € eingeplant, so wie er als Höchstbetrag im Vorjahr genehmigt wurde. Es besteht ein höherer Bedarf von ca. 100.000 €. Es muss geklärt werden, ob auf das Verfahren (Beitrittsbeschluss) eingegangen werden soll oder mit diesem Kassenkredit gearbeitet wird.

Der endgültige Bedarf ist nicht planbar, da es noch viele unbekanntes Plangrößen (Kreisumlage, Verbandsgemeindeumlage, Gesamtwertumfang Chausseestraße) gibt.

Die Differenz zwischen ermittelten und beantragten und z. Zt. genehmigten Kredit beträgt ca. 100.000 €.

Die konkreten Zahlen für die Umlagen sind nach Bekanntgabe einzupflegen, sagte Herr Smolka.

Stellenplan:

Der Stellenplan ist bis auf eine geförderte Beschäftigte und eine zweite Förderkraft zum Vorjahr unverändert. (2. Kraft noch nicht genehmigt).

Im Ergebnis der Haushaltsdebatte wurde empfohlen, eine Beratung mit dem Gemeinderat durchzuführen und die bis dahin vorliegenden neuen Erkenntnisse in die Haushaltssatzung einzuarbeiten. Der Empfehlung wurde einstimmig zugestimmt.

zu 9 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Herr Ochsner informierte, dass vom Oberverwaltungsgericht ein Gutachter beauftragt wurde, die Straßentragfähigkeit im Volkstedter Weg zu prüfen. Dies erfolgte am 23.10.2020. Das Ergebnis steht noch aus.

Der Bauhof ist damit beschäftigt, die angezeichneten Bäume zu beseitigen bzw. zu verschneiden.

Die Buswartehäuschen wurden gestrichen und die Grafitti sind entfernt worden.

Zuwendungsbescheid energetische Sanierung KITA:

Die Auftragsvergabe für die Umsetzung der Brandschutzmaßnahme für die restlichen Fördermittel wurde durch den Gemeinderat beschlossen. Es konnte keine Firma gefunden werden, die die Arbeiten bis Ende Dezember 2020 erledigt. Es wird um die Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis 30.06.21 gebeten.

Die Fraktionsvorsitzenden sollen über die mögliche Errichtung von Fotovoltaikfreiflächenanlagen im Bereich Umspannwerk beraten.

Herr Ochsner vertrat die Meinung, dass es ökologisch keinen Sinn macht, die Felder mit solchen Anlagen zuzubauen. In den Fraktionen soll beraten werden, ob eine Absage erteilt werden soll oder nicht.

zu 12 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Die Sitzung wurde durch den Bürgermeister um 19:40 Uhr geschlossen.

Frank Ochsner
Vorsitzender

Christine Bär
Protokollführer